

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
Stuttgart, 1950-05-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

7. Mai 1950

Herrn Alfred G ü n t h e r

S t u t t g a r t .

Mein lieber Alfred Günther.

Reise fröhlich und ohne innere Bedrängnis in die Schweiz und erhole Dich dort besser, als ich es getan habe. Wir werden zu guter Stunde einmal über das sprechen, was trennend zwischen uns gestanden hat. Sicherlich ist hierbei das Absolute nicht berührt, das zwischen uns Bestand hat. Ich liege leider noch in einem so argen Kampf mit meinen rheumatischen Bedrängnissen, dass ich auf alles verzichten muss, was nicht gleichgültig und in weitem Abstand an meinem Leben vorüber geht.

Mit herzlichem Gruss

stets Dein